

Ein paar Schläge mehr, dann läuft's

Tradition seit 1578: Mit der Bierverkostung sind jetzt die Gildewochen in Neumünster gestartet

Rolf Ziehm

Jens II. Wagner, scheidender König der Bürgergilde zu Neumünster seit 1578, benötigte ein paar Hammer schläge mehr, dann aber war das Fass mit dem Gildebier fachgerecht angestochen. Die Verkostung ergab: Das Bier ist bekömmlich und für den menschlichen Verzehr geeignet. Die Begrüßung und den Redepart übernahmen Gildevorsteher Manfred Willms und Premierlieutenant Heiner Schulz-Hildebrandt von der Bürgergilde, da deren Capitain Dr. Ulf-Christian Mahlo erkrankt verhindert war.

Gilde und Bier – das gehört in Neumünster seit der frühen Neuzeit zusammen. Kranke Gildebrüder oder Gildeschwestern erhalten „alle Tage solange die Gilde währet ein Stübchen Bier“, heißt es schon in der Gilde-rolle der Bürgergilde aus dem 16. Jahrhundert.

Die Tradition der alljährlichen Gildebierverkostung begründeten die Gildebrüder Heinrich Oldehus und Gerhard Schümann, die 1966 die damals noch an der Brachenfelder Straße produzierende Holsten-Brauerei aufsuchten und dort Braumeister Einsiedel baten, dass für das Vogelschießen



Jens II. Wagner, Majestät der Bürgergilde, stach das Fass mit dem Gildebier an. Fotos: Rolf Ziehm



Ein Prost auf die Gildewochen: Gildevorsteher Manfred Willms, Premierlieutenant Heiner Schulz-Hildebrandt und König Jens II. Wagner (alle Bürgergilde zu Neumünster) stoßen mit Jacoby-König Jan-Dirk Clausen und Jacoby-Kapitän Philipp Oldehus an.

der Jacoby-Bürgergilde gebräute Bier schon einmal probieren zu dürfen. Seit diesem Tag spendiert die heute zur Carlsberg-Gruppe gehörende Brauerei ein Fass Bier für die Gilden.

Die gemeinsame Gildebierverkostung der „Witten Buxen“ Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 und der „Grönen Mützen“ der Jacoby-Bürgergilde ist zugleich der Auftakt der Gildewochen, die ihren Höhepunkt mit dem Vogelschießen am Mittwoch nach Pfingsten im Tierpark haben. Das ist diesmal der 31. Mai. In ungeraden Jahren wie diesem ist die Bürgergilde am Zug, in geraden Jahren legt Jacoby auf den Holzvogel an.

Auch der Himmelfahrtstag, diesmal der 18. Mai, hat im Kalender der Gilden seine feste Bedeutung. Dann halten beide Gilden ihre Generalversammlung ab. Die Bürgergilde trifft sich im Landgasthof Wilhelmsruh, die Jacoby-Bürgergilde im Holstenhallen Congress Center. Die Witten Buxen wollen drei neue Mitglieder aufnehmen, bei Jacoby sind es fünf.

Bei der Holstenköste am 8. Juni eröffnen beide Gilden gemeinsam nach einem Marsch durch die Innenstadt mit dem Mädchen-Musikzug das Stadtfest.